



## Eingewöhnungskonzept

Liebe Eltern

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, welches Sie uns mit der Anmeldung Ihres Kindes entgegenbringen. Das eigene Kind ausserhalb der Familie betreuen zu lassen stellt oftmals eine grosse Herausforderung für Eltern und Kind dar. Es bedarf eines Prozesses des „sich an die neue Begebenheit“ zu gewöhnen, eines Aufbaus gegenseitigen Vertrauens. Deshalb ist es uns ein grosses Anliegen, dass Ihr Kind wie auch Sie als Eltern die Gelegenheit erhalten, sich an die neue Lebenssituation zu gewöhnen.

Um diesen Prozess gemeinsam zu gestalten, ist es uns ein Anliegen, die Eingewöhnung anhand der nachfolgend aufgeführten Punkte zu strukturieren.

Zielsetzung der Eingewöhnung:

Die Eltern lernen den Tagesablauf wie auch die wiederkehrenden Rituale des Kita-Alltags kennen. Sie erhalten einen Einblick in die Betreuungsarbeit und die Gelegenheit, das Betreuungspersonal näher kennenzulernen.

Ihr Kind erfährt die neue Umgebung zunächst in Begleitung der Mutter/des Vaters. Ein schrittweiser Abbau der Elternpräsenz ermöglicht eine sukzessive Ablösung für Kind und Eltern.

Informationen und Anliegen können zwischen Eltern und Bezugspersonen ausgetauscht und geklärt werden.

Umsetzung der Eingewöhnung:

Der Beginn der Eingewöhnung ist ca. zwei Wochen vor dem regulären Eintritt vorgesehen. Da sich die Gruppenzusammensetzung aufgrund der unterschiedlichen Anmeldungen jeweils an verschiedenen Tagen unterscheiden, erfolgt die Eingewöhnung in Begleitung eines Elternteils an den jeweiligen Anmeldetagen.

Die Dauer der Elternpräsenz wird zwischen Fachperson und Eltern abgesprochen und bei Bedarf den Bedürfnissen des Kindes angepasst.

Vorgesehen ist im Zeitraum von zwei Wochen, dass Kind und Eltern mindestens einmal an den jeweiligen Anmeldetagen während zwei bis drei Stunden anwesend sind. In seltenen Fällen kann es auch passieren, dass man die Eingewöhnung abbrechen muss und zu einem späteren Zeitpunkt neubeginnt.

Die Teilnahme der Eltern an der Eingewöhnung gilt als Vertragsbestandteil und ist somit verbindlich. Dies gilt auch bei der Anmeldung eines zweiten Kindes.

Goldach, \_\_\_\_\_

Unterschrift Eltern

# Fünf Schritte bei der Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell

## 1. Der erste Kontakt: Das Aufnahmegespräch

Das Aufnahmegespräch ist der erste ausführliche Kontakt zwischen Eltern, Kita Leitung und Bezugsperson. Im Mittelpunkt steht dabei das Kind mit seinen Bedürfnissen und die Eingewöhnung des Kindes in der Kita labor team.

## 2. Die dreitägige Grundphase

Ein Elternteil kommt drei Tage lang mit dem Kind in die Kita labor team, bleibt ca. 1 Stunde und geht dann mit dem Kind wieder. In den ersten drei Tagen findet kein Trennungsversuch statt. Der Elternteil verhält sich passiv, schenkt aber dem Kind volle Aufmerksamkeit der Elternteil als sichere Basis. Die Bezugsperson nimmt vorsichtig Kontakt auf und beobachtet die Situation.

## 3. Erster Trennungsversuch und vorläufige Entscheidung über die Eingewöhnungsdauer

Der Elternteil kommt am vierten Tag mit dem Kind in die Kita labor team, verabschiedet sich nach einigen Minuten klar und eindeutig und verlässt die Räumlichkeiten für ca. 30 Minuten, bleibt aber in der Nähe.

### Variante 1

Kind bleibt gelassen oder weint, lässt sich aber rasch von der Bezugsperson trösten und beruhigen und findet nach kurzer Zeit zurück in sein Spiel.

### Variante 2

Kind protestiert, weint und lässt sich von der Bezugsperson auch nach einigen Minuten nicht trösten bzw. fängt ohne ersichtlichen Anlass wieder an zu weinen.  
Die Bezugsperson wird zum Trösten des Kindes beigezogen.

## 4. Stabilisierungsphase

### Kürzere Eingewöhnungszeit

5. + 6. Tag langsame Ausdehnung der Trennungszeit, erste mögliche Beteiligung beim Füttern und Wickeln und Beobachtung der Reaktion des Kindes; Elternteil bleibt in der Kita labor team.

### Längere Eingewöhnungszeit

5. - 6. Tag Stabilisierung der Beziehung zu der Bezugsperson; erneuter Trennungsversuch frühestens am 7. Tag; je nach Reaktion des Kindes Ausdehnung der Trennungszeit oder längere Eingewöhnungszeit (2-3 Wochen).

## 5. Schlussphase

Der Elternteil hält sich nicht mehr in der Kita labor team auf, ist aber jederzeit erreichbar. Die Eingewöhnung ist dann beendet, wenn das Kind sich schnell von der Bezugsperson trösten lässt und grundsätzlich in guter Stimmung spielt. Eine Erfolgreiche Eingewöhnung lässt sich auch daran erkennen, wenn sich das Kind in der Kita labor team wohlfühlt und friedlich in den Schlaf findet.